

# Lehrerbefragung zur KLARO-Figur

## Kurzbericht

Aus Rückmeldungen von Lehrkräften zum Basteln der KLARO-Figur mit Styroporkugel und Biegeplüsch ging hervor, dass oft Probleme beim Basteln auftraten und es viel Zeit beanspruchte. Hinzu kamen noch Überlegungen zur Nachhaltigkeit, die uns veranlassten, eine neue KLARO-Figur aus Papier zu entwickeln.

Diese neue Figur (siehe Abbildung 1) besteht aus einem Bastelbogen aus festem Papier, aus der man die KLARO-Figur und Accessoires mit Hilfe einer Perforation heraustrennen kann. Durch Aneinanderstecken der Fußteile lässt sich ein Standfuß bilden. Die Kinder können die Figur individuell gestalten, indem sie die Figur anmalen oder ihr Wechselkleidung anziehen.

Um zu überprüfen, wie diese KLARO-Figur von den Lehrkräften bewertet wird und ob sie gegenüber der bisherigen KLARO-Figur mit Styroporkugel und Biegeplüsch bevorzugt wird, wurde im Frühjahr 2025 eine Befragung unter Lehrkräften durchgeführt.



Abbildung 1. Neue KLARO-Figur aus Papier.

### Durchführung der Befragung

Im Mai 2025 wurde ein Fragebogen und ein Prototyp der neuen KLARO-Figur bundesweit an 1.000 zufällig ausgewählte Lehrkräfte mit 1. Jahrgangsstufen im Programm versandt. Die Lehrkräfte wurden gebeten sich einen Eindruck von der neuen KLARO-Figur zu verschaffen und den Fragebogen zu beantworten. Er konnte entweder in Papierform oder online beantwortet werden. Der Online-Fragebogen war über einen QR-Code zu erreichen.

Insgesamt 328 Lehrkräfte sandten den Fragebogen zurück. Dies entspricht einem Rücklauf von 32,8 %.

### Ergebnisse

Die bisherige KLARO-Figur aus Styropor und Biegeplüsch wurde von 91,7 % der befragten Lehrkräfte gebastelt. Hiervon gaben 59,3 % an, dass beim Basteln Probleme aufgetreten sind. Bei 49,8 % hat das Basteln „bis zu 45 Minuten“ gedauert („länger als 45 Minuten“: 50,2 %). Die Schwierigkeit beim Basteln schätzten 64,9 % als angemessen ein („zu schwer“: 34,8 %; „zu leicht“: 0,3 %).

Im Vergleich dazu, wurde die Dauer des Bastelns der neuen KLARO-Figur aus Papier von 91,1 % der Lehrkräfte mit „bis zu 45 Minuten“ eingeschätzt („länger als 45 Minuten: 8,9 %). Den Schwierigkeitsgrad des Bastelns beurteilten 81,7 % als angemessen („zu schwer“: 8 %; „zu leicht“: 10,3%).

Auf einer fünfstufigen Notenskala von „1 = sehr gut“ bis „5 = mangelhaft“ erhielt die Styropor-Figur eine Durchschnittsnote von 2,67. Die Figur aus Papier wurde im Durchschnitt mit 2,79 beurteilt. Die Bewertungen sind in Abbildung 2 dargestellt.

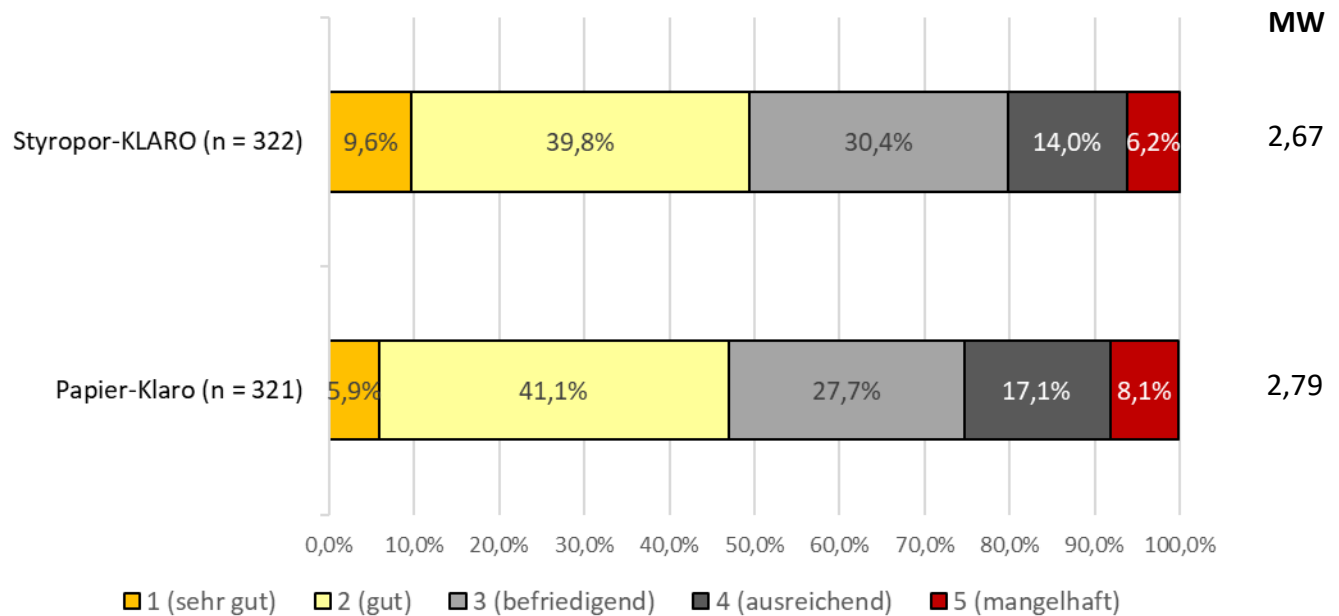


Abbildung 2. Bewertung der KLARO-Figuren auf einer fünfstufigen Notenskala im Vergleich. (MW = Mittelwert)

Die Lehrkräfte wurden weiterhin nach ihrer Meinung zur neuen KLARO-Figur befragt. Hierfür wurden verschiedene Aussagen vorgegeben und die Lehrkräfte konnten auf einer fünfstufigen Skala von „trifft zu“ bis „trifft nicht zu“ ihre Zustimmung angeben. Die Ergebnisse werden in Abbildung 3 dargestellt. Insgesamt 48,5 % stimmten der Aussage zu, dass die Figur ansprechend für die Kinder ist („trifft zu“: 19,1 %; „trifft eher zu“: 29,3 %). Der Aussage „Die neue KLARO-Figur lässt sich leicht individualisieren“ stimmten 64,2 % zu („trifft zu“: 30,2 %; „trifft eher zu“: 34,0 %) und der Aussage „Die neuen KLARO-Figur ist als Identifikationsfigur für das Programm geeignet“ 59,6 % („trifft zu“: 29,6 %; „trifft eher zu“: 29,9 %). Eine Zustimmung von 61,6 % der Lehrkräfte erhielt die Aussage „Das Basteln der neuen KLARO-Figur wird den Kindern voraussichtlich Spaß machen“ („trifft zu“: 25,7 %; „trifft eher zu“: 35,9 %).

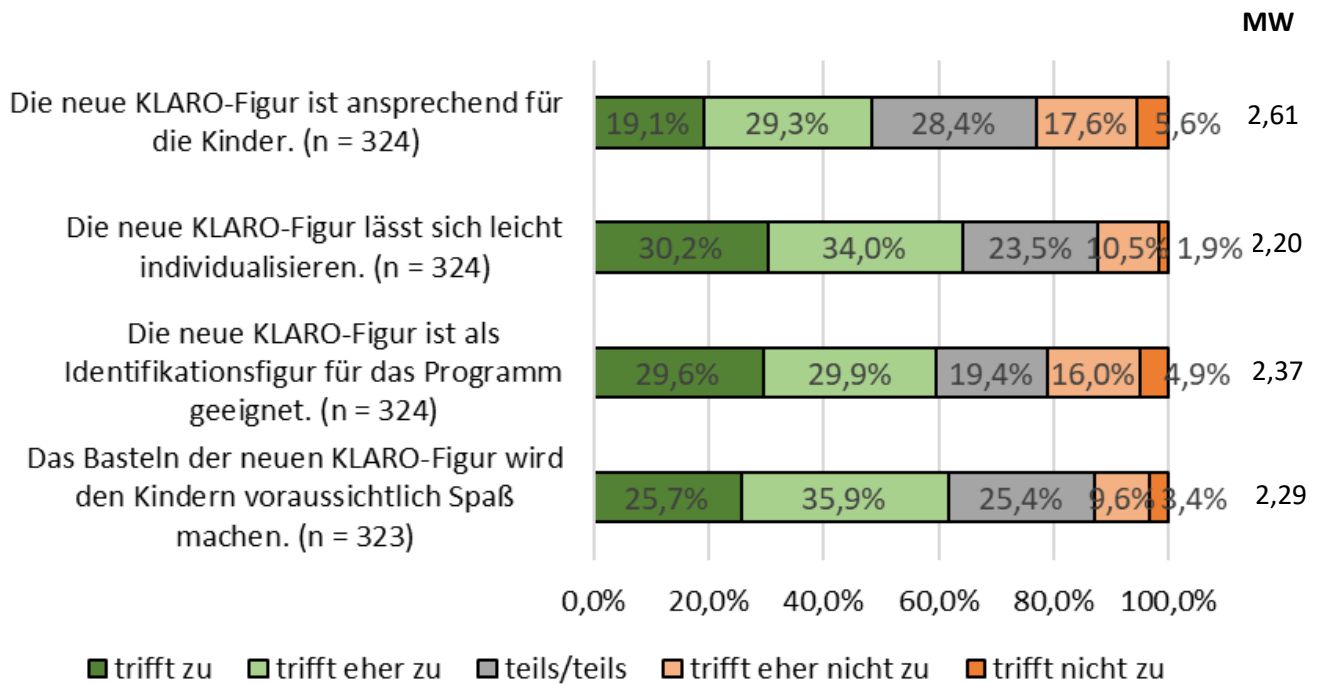


Abbildung 3. Meinung der Lehrkräfte zur neuen KLARO-Figur. (MW = Mittelwert)

Abschließend wurden die Lehrkräfte noch befragt, welche KLARO-Figur sie präferieren. Hier gaben 48,6 % an, dass sie den bisherigen Styropor-KLARO präferieren und 42,3 % bevorzugen den neuen Papier-KLARO. Ein Anteil von 9,2 % stimmten für keine der Alternativen, sondern für eine Abschaffung der KLARO-Figur.

## Zusammenfassung

Die Lehrkräfte schätzten bei der neuen KLARO-Figur aus Papier im Vergleich zur bisherigen Styropor-Variante die Bastelzeit als kürzer ein und ein größerer Anteil beurteilte die Schwierigkeit als angemessen. Die Mehrheit stimmte zu, dass sich die Papierfigur leicht individualisieren lässt, sich als Identifikationsfigur eignet und das Basteln den Kindern voraussichtlich Spaß machen wird. Allerdings fand weniger als die Hälfte der Lehrkräfte, dass die neue Figur für die Kinder ansprechend ist.

Insgesamt schnitt die alte Styroporfigur in der Bewertung besser ab und wurde von mehr Lehrkräften bevorzugt. Daher bleibt die bewährte Figur weiterhin im Einsatz. Um den Lehrkräften jedoch mehr Flexibilität zu bieten, wird eine Kopiervorlage der Papierfigur in das Unterrichtskonzept aufgenommen. So können sie bei Zeitmangel oder Schwierigkeiten mit der Styroporfigur alternativ darauf zurückgreifen.